

Initiative Bahn-Haltepunkt Beyendorf c/o Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen
Dodendorfer Weg 12
39122 Magdeburg

Magdeburg, den 1.10.2014

Eine erste Zwischenbilanz

In der kurzfristig angesetzten Sondersitzung des Ortschaftsrates am 24.9.14 mit der Tagesordnung „**Was wird aus unserem Bahn-Haltepunkt Beyendorf?**“

(Einzelheiten auch zur Vorgeschichte werden der Niederschrift zu entnehmen sein) sind unsere Bürger offen und sachlich über die drohende Schließung unseres Bahn-Haltepunktes durch die Beiträge von O. Meister und J. Tiedge informiert worden. Herangezogen wurden der von der Landesregierung am 8.2.11 beschlossene ÖPNV-Plan des Landes und das von der Berliner Agentur BahnStadtGbR erarbeitete Bahnhofsprogramm, das seit Mai 2014 vorliegt. Dem nötigen Aufarbeiten auch von vielen Informationsdefiziten soll hier nicht vorgegriffen werden.

Das Thema ist inzwischen von der Presse aufgegriffen worden.

Die gesamte Angelegenheit ist für viele Bürger schockierend. Die in der Sondersitzung anwesenden Kommunalpolitiker haben sich eindeutig positioniert. Wir haben in der Sitzung vergeblich auf eine Reaktion von den Verantwortlichen der Landeshauptstadt gewartet.

Auf unseren Vorschlag ist in der Sitzung **die gemeinsame Initiative von Bürgern und Kommunalpolitikern des Ortschaftsrates, des Stadtrates und des Landtages „Für Erhalt und Ausbau des Bahn-Haltepunktes Beyendorf mit fester Verankerung in einem umfassenden Verkehrskonzept für Beyendorf-Sohlen als zukunftsfähiges Dorf im Süden der Landeshauptstadt Magdeburg“** entstanden.

Mit einer Unterschriftenaktion sind wir auf unsere Bürger zugegangen und sind auf eine außerordentlich erfreuliche Resonanz gestoßen.

Zwischenstand:

In den bisher beim Ortschaftsrat eingegangenen (und dort aufbewahrten) Listen haben sich mehr als 500 Befürworter unserer Initiative mit Name, Vorname, Anschrift, Unterschrift eingetragen.

Die Aktion geht weiter!

Die bereits in der Sondersitzung angerissenen Problem- und Aufgabenfelder haben in den Gesprächen Bestätigung und Untermauerung gefunden. Eine gründliche Aufarbeitung muss und wird im Zusammengehen mit dem Ortschaftsrat erfolgen. Trotzdem verdienen folgende Punkte schon jetzt besondere Betonung: Bedeutung für die Jugend (kommt auch in der aktiven Rolle in unserer Initiative zum Ausdruck) und die weitere erfolgreiche Integration der Jugendarbeit des SV Beyendorf, die zu erhöhende Attraktivität des Haltepunktes für die Sohlener, für Wanderfreunde, für Radwanderungen und die Erfordernisse von Begleitmaßnahmen zu den Sohlener Bergen, zur Sülze ...

Wir haben einen Eindruck gewonnen vom schwer zu überblickenden Geflecht in Zuständigkeit, Verantwortlichkeit, Finanzierung.

In der neuen Kommunalverfassung heißt es: „Der Ortschaftsrat vertritt die Interessen der Ortschaft und wirkt auf ihre gedeihliche Entwicklung innerhalb der Gemeinde hin.“ Dazu wollen wir dem Ortschaftsrat den Rücken stärken auch bei der zu erwartenden Langfristigkeit.

Klar ist dabei:

**Wie eine gedeihliche Entwicklung unserer Ortschaft ohne den Bahn-Haltepunkt aussehen soll, können wir den Bürgern nicht vermitteln!
Das wäre ein drastischer Einschnitt in die Lebensqualität der Bürger.**

Die Akteure, die vor Ort mit unseren Bürgern, Freunden und Gästen in Kontakt waren:

Inge Bauske Siegfried Geue Jessika Hecker
Renate Hellmann Uwe Hellmann Eberhard Piehler
Anja Schmidt Lea Schmidt Birgit Steinmetz Jürgen Tiedge

haben am Abend des 1.10.2014 diese Positionen beschlossen und sich sofort in Briefen per E-Mail an den Oberbürgermeister und die Fraktionen des Stadtrates gewandt in der Erwartung klarer Positionierungen und mit der dringenden Bitte um Unterstützung in dieser Angelegenheit, die nicht nur die Beyendorfer und Sohlener betrifft.